

SPANIEN 2023



PIRSCHJAGD AUF WILD

Blaser
safaris





Besonders wegen der reizvollen und sicheren Jagd auf die verschiedenen Steinbock-Unterarten, aber auch wegen der großen Kombinationsmöglichkeiten genießt Spanien in Jägerkreisen weltweit einen ausgezeichneten Ruf – wobei die Steinbockjagd einen absoluten Höhepunkt darstellt!

INHALT

Allgemeine Reiseinformationen.....	5
Allgemeine Jagdinformationen.....	6
Steinbockarten.....	8
Jagdbestimmungen	10
Jagd- und Nebenkosten.....	11
Jagdkosten inkl. Trophäengebühr.....	12
Ausrüstungsempfehlung.....	14



ALLGEMEINE REISEINFORMATIONEN



WÄHRUNG

Euro



ZEITDIFFERENZ

Keine (MEZ/MESZ) auf der Iberischen Halbinsel, Ceuta, Melilla und den Balearen.
MEZ/MESZ –1 h, Kanarische Inseln



STROM

220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Schutzkontaktstecker verbreitet



EINREISE

Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Konsulat. Sollte ein Visum benötigt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie für die Besorgung selbst verantwortlich sind.



KLIMA

Es bestehen große Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen Spaniens. An der Mittelmeerküste sowie in Ceuta und Melilla milde, regenreiche Winter und heiße, trockene Sommer.

Das Wetter an der Atlantikküste ist im Jahreslauf ausgeglichener, mild und regnerisch. Im Landesinneren ist kontinentales Klima mit großen Temperaturunterschieden zwischen Sommer und Winter und niedriger Luftfeuchtigkeit vorherrschend. Das Klima auf den Kanarischen Inseln ist ganzjährig frühlingshaft mit geringen Temperaturschwankungen.

Im Sommer kann es zu Waldbränden kommen, die mitunter auch touristische Gebiete betreffen können. In der Folge muss mit Verkehrsbehinderungen und in einzelnen Fällen auch mit Evakuierungen gerechnet werden. Besucher von gefährdeten Waldgebieten sollten Wanderungen vermeiden und den Weisungen der Behörden vor Ort unbedingt Folge leisten. Rauchen oder offenes Feuer in gefährdeten Waldgebieten ist strengstens verboten. Über den Ausbruch eines Feuers wären sofort die Feuerwehr und die lokalen Behörden zu verständigen. Im Winter und Frühling kann es zu lokalen Überschwemmungen in Nord- und Zentralspanien, aber auch zu Schneechaos im Straßenverkehr kommen. Bedenken Sie bei Fahrten im Winter, dass in Spanien zugelassene Autos, auch Leihautos, grundsätzlich nur über Sommerbereifung verfügen und vermeiden Sie, wenn möglich, Autofahrten bei Schneelage.



GESUNDHEIT

Europäischer Standard im Gesundheitswesen.

Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird empfohlen.

Impfungen

Bei der Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Impfung gegen Hepatitis A wird empfohlen.



VERSICHERUNG

Der Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend nahe gelegt. Der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung wird vor allem für Autofahrer ebenfalls empfohlen.

ALLGEMEINE JAGDINFORMATIONEN



JAGDPARTNER:

Jagen in Spanien mit unserem Partner Toquero Hunting Services. Exzellente Wildbestände, jagdliche Tradition und die leidenschaftliche Passion der Spanier sind Garanten für gut organisierte und erlebnisreiche Jagden.

UNTERKUNFT:

Für die Unterkunft, nehmen wir in der Regel Jagdhäuser und Landhotels in oder in der Nähe des Jagdgebietes. Der Charme und Komfort, zusammen mit der spanischen Küche und den Weinen, sollte jeden Jäger erfreuen.

JAGDZEIT: Beste Jagdzeit ist in der Brunft, von November bis Mitte Dezember. Dann ist auch die Decke am besten geeignet für eine Präparation.

Sehr interessant ist die Jagd auch im April, wenn die Böcke wieder zusammenstehen.

WILDARTEN:

Der Steinbock ist Spaniens Hauptwildart, ihm gilt das größte Interesse der spanischen und ausländischen Jäger gleichermaßen. Die lateinische Bezeichnung für die iberischen Steinböcke ist „Capra Pyrenaica Hispanica“, im Sprachgebrauch „Macho Montes“ genannt. Es gibt vier Unterarten: Beceite Ibex; Gredos Ibex, Sierra Nevada Ibex und Ronda Ibex. Die charakteristischen, in Lyraform geschwungenen und etwas gedrehten Schläuche sind besonders reizvoll.



Gredos-Steinbock	Oktober bis März
Beceite-Steinbock	Oktober bis Mai Oktober bis Mai
Sierra Nevada-Steinbock	Oktober bis Mai
Ronda-Steinbock	Oktober bis Mai
Cantabrian Gams	April bis Mai, September bis Oktober
Pyrenean Gams	September bis April
Mufflon	September bis Mai
Wildschwein	Ganzes Jahr
Rothirsch	September bis Februar
Damhirsch	September bis Februar
Rehbock	April bis Juli, September bis Oktober
Mähnschaf	September bis Mai
Wildziege	Ganzes Jahr

STEINBOCKARTEN



BECEITE-STEINBOCK

Der Beceite-Steinbock lebt südwestlich von Barcelona in den Bergen von Tortosa und Beceite (bis 1.393 m). Die Trophäe hat eine weite Auslage; die Schläuche sind lyraförmig und krümmen sich in der Mitte in einem leichten Bogen nach hinten. Die Enden zeigen bei reifen Böcken nach oben. Die Chancen auf Silber- und Goldmedaillen-Trophäen sind gut. Starke Böcke bringen Schlauchlängen bis etwa 70–80 cm hervor. Das Gebiet hat Mittelgebirgs-Charakter und für spanische Verhältnisse relativ viel Wald und Unterwuchs.



GREDOS-STEINBOCK

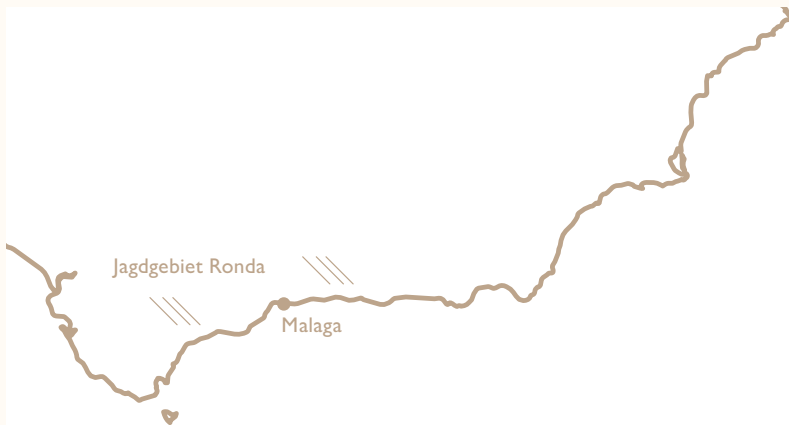
Der Gredos-Steinbock ist der wohl bekannteste der spanischen Steinböcke. Diese Unterart lebt in der Sierra de Gredos (bis 2.592 m), ca. 200 km westlich von Madrid. Die Trophäe ist ebenfalls lyraförmig, die Schläuche krümmen sich stärker als beim Beceite in der Mitte nach hinten, die Enden zeigen nach oben. Seine Schläuche werden nicht so lang wie beim Beceite, doch ist die Basis sehr stark. Die Schläuche erreichen im Durchschnitt Längen von 70 bis 80 cm.

Die Jagdgebiete liegen auf der Südseite der Sierra de Gredos in einer atemberaubenden Landschaft. Die Berge sind mit Büschen, Eichen und wilden Nussbäumen bewachsen.



SIERRA NEVADA-STEINBOCK

Der Sierra Nevada-Steinbock lebt südöstlich von Granada in der Sierra Nevada in Andalusien. Die Schläuche dieser Unterart ähneln denen der Steinböcke aus Beceite oder Gredos, sind aber kürzer und deutlich schwächer an der Basis. Das Revier liegt inmitten der Sierra Nevada. Man hat von allen Bergspitzen einen herrlichen Blick auf das Meer—manchmal sogar bis Nordafrika! Das Revier ist felsig und nur teilweise mit dichtem Busch bewachsen. Die Schläuche erreichen im Durchschnitt Längen von 55 bis 65 cm, bessere auch 65 bis 70 cm.



RONDA-STEINBOCK

Der Ronda-Steinbock lebt westlich von Malaga (Andalusien), im Ronda-Gebirge. Die Schläuche dieser Unterart zeigen nach hinten, in klassischer V-Form, und ähneln eher denen des Alpensteinbocks. Somit unterscheidet sich der Ronda-Steinbock deutlich von den anderen spanischen Arten. Im Durchschnitt erreichen die Schläuche Längen von 50 bis 55 cm, bessere auch 65 bis 70 cm oder in Ausnahmefällen sogar 80 cm. Das Revier liegt in der Sierra Blanca, nördlich von Marbella. Das Ronda-Gebirge ist der Sierra Nevada sehr ähnlich.

JAGDBESTIMMUNGEN



MESSVORGANG IN SCI-PUNKTEN AN ALLEN 4 STEINBOCKARTEN:

Juan Toquero ist autorisierter Bewertungsrichter und nimmt die Vermessung nach SCI-Punkten der Trophäe gemeinsam mit dem Jagdgast vor.

SCI-PUNKTE FÜR DIE UNTERSCHIEDLICHEN STEINBÖCKE:

- Gredos Bronze 70 Punkte, Silber 75 4/8, Gold 79 5/8
- Beceite Bronze 69 Punkte, Silber 75 5/8, Gold 80 2/8
- Sierra Nevada Bronze 63 Punkte, Silber 69 7/8, Gold 74 7/8
- Ronda Bronze 56 Punkte, Silber 62, Gold 66 1/8
- Aufpreis für alle Steinböcke ab 72 SCI-Punkten von € 270,— pro Punkt.
- Aufpreis für Steinbock ab Goldmedaille ab oben angeführter Leistung von € 500,—

NICHTERLEGUNG:

Bei Buchung muss eine Anzahlung von 50 % über den vollen Jagdpreis bezahlt werden. Im Falle der Nichterlegung werden € 1.000,— zurückerstattet. Sollte ein Jagdgast trotz mehrmaliger Schussfreigabe bzw. Aufforderung die gebuchte Wildart nicht erlegen, werden € 1.000,— einbehalten. Geleistete Anzahlungen werden im Falle der Stornierung nicht zurückerstattet, es sei denn, es wird ein Ersatzjäger für gebuchten Termin gestellt. Dann werden die Kosten für den Ersatzjäger geltend gemacht.

ANSCHWEISSEN:

Angeschweißtes Wild gilt als erlegt und wird somit verrechnet.

REISETAGE:

Reisetage zwischen den Jagden zählen als volle Jagdtage, An- und Abreisetag zählen in Summe als ein ganzer Jagdtag.

WEITERES:

Für Unfälle, Krankheiten oder Verlust von Wertgegenständen kann keine Haftung übernommen werden!

JAGD- UND NEBENKOSTEN

JAGDKOSTEN

	Preise (€)
Tagessatz pro Jäger (Empfehlung: 2 volle Jagdtage pro Wildart)	625,–
Tagessatz pro Begleitperson	240,–
Unterkunft in sehr guten Hotels mit Vollpension	In den Jagdkosten enthalten
Gebuchte Trophäe, 2 volle Jagdtage, Pirschführung	In den Jagdkosten enthalten
Flughafentransfer und alle Revierfahrten	In den Jagdkosten enthalten
Begrüßung und Verabschiedung am Flughafen	In den Jagdkosten enthalten

NEBENKOSTEN

	Preise (€)
Flüge – gerne organisieren wir Ihre Flüge nach Spanien	Auf Anfrage
Reiseversicherung	Auf Anfrage
Trophäenreinigung und Transportverpackung / Trophäe	140,–
Ganzkörper (Vorpräparation)	200,–
Leihwaffe pro Trip plus Munition	160,–
Jagdlizenz (pro Gebiet) und Versicherung	140,–
Verlängerungsnächte mit Verpflegung pro Jäger und pro Begleitperson	240,–
SCI Aufschlag Goldmedaille	Auf Anfrage
Hotel vor und nach der Jagd	Auf Anfrage
Trinkgelder und persönliche Ausgaben	Auf Anfrage
Organisationskosten pro Jäger	200,–
Organisationskosten pro Begleitperson	100,–

JAGDKOSTEN INKL. TROPHÄENGEBÜHR

SPANISCHER STEINBOCK



	Preis (€)
Beceite-Steinbock – Non Trophy	4.550,–
Bronze Medaille	6.050,–
Silber Medaille	6.900,–
Gold Medaille	8.700,–
Gredos-Steinbock	
Bronze Medaille	6.300,–
Silber Medaille	7.200,–
Gold Medaille	Auf Anfrage
Sierra Nevada-Steinbock	5.500,–
Ronda-Steinbock	5.500,–

ROTHIRSCH



	Preis (€)
Rothirsch (freie Wildbahn, unabhängig der Trophäenstärke) September / Oktober	3.500,–

MUFFELWIDDER



	Preis (€)
Muffelwidder (freie Wildbahn, unabhängig der Trophäenstärke) Oktober / November	3.500,–

GAMS



	Preis (€)
Cantabrian Gams	4.000,–
Pyrenean Gams	5.000,–

MÄHNENSCHAF



	Preis (€)
Mähnschaf	5.000,–

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNG



Bekleidungsvorschläge

atmungsaktive, leichte Bekleidung (am besten Sympatex / Goretex) / (eventuell Tarnkleidung fürs Gebirge) /
Leichte warme Sitzunterlage (wenn Sie lange auf den Felsen ausharren müssen)

Atmungsaktive und strapazierfähige Jagdjacke / 2 leichte, aber feste Jagdhosen / Wollmütze, atmungsaktive lange Unterwäsche,
Schal, Hemden

Pullover/ Fleece / Unterwäsche zum Wechseln / Gürtel / Hosenträger / Handschuhe

Taschentücher / Handtuch / sehr gut eingetragene Bergschuhe / gute getragene Wandersocken / Strümpfe / Gamaschen

Ausrüstung

Tagesrucksack

Waffe / Munition (Plastik Munitionskästchen) / verschließbarer Waffenkoffer und ein leichtes Futteral /
Zielfernrohr / Jagdmesser max. 14 cm Klingenlänge, Taschenmesser

Entfernungsmesser

Fernglas / Spektiv (empfehlenswert mit Stativ)

Kerze / Streichhölzer / Sturmfeuerzeug / Taschenlampe (kleine Maglight)/ Stirnlampe (z.B. Petzel).

Foto-Videokamera / Filme / Reisewecker / Ersatz-Batterien, Speicherkarten, Mobiltelefon

Medikamente / Körperpflege

Reiseapotheke, persönliche Medikamente, Brillen

Schmerztabletten / Aspirin/ Imodium akut / Antibiotikum, Magnesium

Verbandszeug / Pflaster, Fußpflaster/ Puder / Fußcreme (hält die Füße trocken und gesund), Watte für die Ohren, Pinzette

Wundcreme (z.B. Bepanthen) & Wunddesinfektionssalbe (z.B. Betaisodona) oder Spray für kleinere Verletzungen

Waschzeug / Papiertaschentücher / Handtücher / Toilettenpapier

Sonnenschutzcreme mit LF 20, Lippenpflegestift

Papiere

Reisepass (gültig)

Flugticket bzw. Fahrkarten

Jagdschein

Waffenbesitzkarte, Europäischer Feuerwaffenpass

Auftrag / Voucher

Impfausweis mit Blutgruppenangabe

Versicherungspolice in Kopie

wichtige Telefon Nr. (z. B. Kontaktperson, Arzt, Versicherung, etc.)

TIPP: Legen Sie Kopien Ihrer Reisedokumente, Pass, WBK usw. in Ihren Koffer

Sonstiges

Geldbeutel / Geldgürtel / Kofferaufkleber

Sonnenbrille / Paketklebeband, Edding-Stift, Rebschnur

Trockenobst / Bifi / Müsliriegel / etc.

Diese Liste soll Ihnen nur als Anhalt dienen und Ihnen einige nützliche Tipps geben sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte lassen Sie Ihre eigenen Erfahrungen miteinfließen.

Blaser Safaris GmbH

Europastraße 1/1, A-7540 Güssing | Österreich/Austria
AT +43 (0) 33 22-4296320 | DE +49 (0) 7562-9145414
www.blaser-safaris.com | info@blaser-safaris.com

Foto: Free Vector Maps, Adobe Stock/Fotolia, Marek, Shutterstock, Pexels